



Orchester Hochdorf

BELLA CIAO

Sonntag, 11. November 2018, 17.00 Uhr

Kulturzentrum Braui Hochdorf

Tomaso Albinoni (1671 - 1751)
Sonata VI a Cinque op. 2 Nr. 11

Antonio Vivaldi (1678 - 1741)
Der Herbst - Nr. 3 der vier Jahreszeiten

Ottorino Respighi (1879 - 1936)
Antiche Danze ed Arie Liuto 3. Suite

Ennio Morricone (*1928)
Love Affair, Chi Mai

Sven Angelo Mindeci (*1979)
Suite in 3 Sätzen

Ennio Morricone (*1928)
Once upon a time

Nino Rota (1911 - 1979)
Love Theme von der Pate

Solist: Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Leitung: Fabrice Umiglia

Eintritt: Fr. 25.00 / Kinder gratis
Nach dem Konzert Barbetrieb



Liebe Freunde des Orchesters Hochdorf

Unser diesjähriges Herbstkonzert widmet sich der grossartigen Vielfalt der italienischen Musik. Wir freuen uns, Ihnen Werke verschiedener Epochen zu präsentieren, welche regelrecht von Emotionen und Dramatik strotzen. Das abwechslungsreiche Konzertprogramm umfasst Stücke von Vivaldi und Albinoni über Respighi bis zu Hollywood- und Filmkomponisten Morricone und Rota.

Die Kompositionen von Albinoni zeichnen sich durch klassische Ausgewogenheit aus. Charakteristisch sind eine heitere Grundstimmung, lange Melodiebögen und pulsierende Rhythmen. So auch in seiner Sonata VI a Cinque. Anschliessend spielen wir mit dem Herbst der vier Jahreszeiten wohl eines der bekanntesten Werke Antonio Vivaldis. Mit dem Herbst imitiert Vivaldi Naturerscheinungen wie sanfte Winde, heftige Stürme und Gewitter. Hinzu kommen Inspirationen von Bauerntänzen zum Erntedankfest oder Gewehrschüsse der Jäger, die vom Echo zurückgeworfen werden.

Antiche danze ed arie ist der Titel einer Reihe von Orchestersuiten des italienischen Komponisten Ottorino Respighi. Die 3. Suite wurde ausschliesslich für ein Streichorchester geschrieben und 1932 in Mailand uraufgeführt. Die drei Sätze charakterisieren sich durch die etwas melancholische Gesamtstimmung. Rund 30 Jahre später komponierte Ennio Morricone seine erste Filmmusik. Der internationale Erfolg liess jedoch noch einige Zeit auf sich warten. Morricone verwendet in seinen Westernsoundtracks ungewöhnliche Soundelemente (Maultrommeln, Pfliffe, Schreie, Kojotengeheul usw.). Dadurch entwickelte er seinen eigenen innovativen Stil, welcher wesentlich zum Erfolg der Leone-Western beigetragen hat. 2007 erhielt Ennio Morricone einen Oscar für sein Lebenswerk.

Besonders grosse Freude bereitet es uns, Ihnen eine Eigenkomposition unseres vielseitig begabten Solisten Sven Angelo Mindeci präsentieren zu dürfen. Die Musik von Sven Angelo Mindeci bewegt sich zwischen Folk und Jazz. Lassen Sie sich von der Suite in 3 Sätzen überraschen.

Ein weiterer Oskarpreisträger ist der italienische Komponist Nino Rota. Es gibt nur wenige Filmkomponisten, deren Musik sich so bildmächtig und nachhaltig eingepägt haben, wie die Nino Rotas. Ein paar Töne von „Love Theme“ genügen und vor dem inneren Auge laufen die Szenen des berühmten Filmes „der Pate“ ab.

Ein Konzertprogramm voller Emotionen und Gefühlen zum Geniessen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Mit italienischen Wurzeln wird der Akkordeonist **Sven Angelo Mindeci** am 04.02.1979 in Zürich geboren, beginnt als Achtjähriger mit dem Akkordeonspielen und schliesst 2003 sein Studium bei Yolanda Schibli an der Musikhochschule Winterthur Zürich mit Auszeichnung ab. Zudem verzeichnet er zahlreiche Meisterkurse im In- und im Ausland u.a. bei Hugo Noth, Mie Miki, Joe Macerollo, Thedoro Anzelotti, Matti Rantanen, Ivan Koval, Alexander Dimitriev, Egbert Spelde. Als Kind prägt ihn vor allem die italienische und französische Volksmusik. Nach seinem klassischen Studium widmet er sich vermehrt der Folklore, dem Jazz und beschäftigt sich intensiv mit argentinischem Tango. Bereits während seiner Ausbildung kann Sven Angelo Mindeci grossartige Auftritte als Akkordeonist erleben. Solistisch, im Orchester und in kammermusikalischen Besetzungen sammelt er wichtige Konzerterfahrungen. Längst hat er sich als Musiker etabliert und spielt auf grossen Bühnen. In jungen Jahren beginnt er für verschiedenen Formationen Arrangements zu schreiben. Er besuchte mehrere Arrangingkurse an der Hochschule und arrangierte seither für mehrere Bands. Heute ist Sven Angelo Mindeci Lehrer an der Musikschule Region Sursee. Er ist tätig als vielseitiger Solist, Arrangeur, Komponist und spielt in mehreren Formationen mit.

Fabrice Umiglia ist 1971 in Lausanne geboren. Mit 6 Jahren besuchte er seinen ersten Klavier Unterricht und mit 16 begann er Oboe zu spielen. Er studierte am „Conservatoire de Lausanne“ und schloss den Master mit Auszeichnung ab. Seine musikalische Ausbildung erweiterte er in Winterthur in der Klasse von Louise Pellerin. Im Jahre 1997 gewann er das Probespiel für die stv. Solo Oboe und Englischhorn im Luzerner Sinfonieorchester. Seine Karriere entwickelte sich rasch und er wurde immer gefragter. Seit 2006 unterrichtet Fabrice Oboe in der Musikschule Oberer Sempachersee und seine Schüler sammeln zahlreiche Preise in verschiedenen Wettbewerben (u.a. SJMW, LSEW). 2013 wurde er von der Krankheit Fokaler Dystonie betroffen und verlor progressiv die Kontrolle über zwei Finger seiner rechten Hand. 2017 musste er seine Orchestertätigkeit definitiv aufgeben. Seine Liebe für Klassische Musik, das Bedürfnis die Musik aktiv zu erleben und seine enorme Erfahrung vom Orchester, führen ihn zum Dirigieren. Seit August 2017 ist er Dirigent vom Orchester Sursee-Sempach. Seit Frühjahr 2018 ist er auch Dirigent des Orchesters Hochdorf.



Unterstützen Sie das Orchester Hochdorf

Passivmitglied: Fr. 50.-- (regelmässige Information)
Gönner: Fr. 100.-- (regelmässige Information, 1 Freikarte, gültig 1 Kalenderjahr)
Gönner plus: Fr. 150.-- (regelmässige Information, 2 Freikarten, gültig 1 Kalenderjahr)

Orchester Hochdorf, 6280 Hochdorf — www.orchesterhochdorf.ch — LUKB IBAN: CH74 0077 8010 4175 2810 1